

Ehrenamtlicher Einsatz verlangt den Floriansjüngern viel ab

Feuerwehr Schoppendorf 2016 zu neun Einsätzen gerufen. Viele weitere Stunden in Aus- und Weiterbildung investiert

Schoppendorf. Mitunter erfährt eine große Baustelle einen wertvollen zusätzlichen Nutzen. So bot sich der Freiwilligen Feuerwehr Schoppendorf die Großbaustelle im Ort mit ihren vielen Gräben und Baugruben als willkommenes Testareal für die Ausbildung „Retten aus Höhen und

Tiefen“ mit der Drehleiter aus Bad Berka an. Wie Ortsbrandmeister Mario Buchspieß bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Bad Berka in seinem Jahresrückblick weiter ausführte, wurden die Floriansjünger des Ortsteils 2016 zu neun Einsätzen gerufen, darunter drei

Brandeinsätze. Zu den 67 Einsatzstunden kommen weitere 411 Stunden, welche die Schoppendorfer Feuerwehrleute in ihre Ausbildung investierten.

Dass die ehrenamtliche Arbeit „viele Opfer an Freizeit und Familie verlangt“, verschwieg Mario Buchspieß nicht.

Wie so viele Wehren im Umkreis haben auch die Schoppendorfer mit einem Rückgang der aktiven Mitglieder zu kämpfen. So schied 2016 ein Feuerwehrmann altersbedingt aus dem aktiven Dienst aus, ein weiterer reichte zum Jahresende seinen Austritt aus der Feuerwehr ein.

Umso mehr dankte Mario Buchspieß den Feuerwehrleuten, die ebenfalls einen großen Teil ihrer Freizeit für die Feuerwehr aufbringen und sogar ihre Gesundheit bei den Einsätzen aufs Spiel setzen, aber trotzdem mit Freude und Engagement weiterhin aktiv sind.

Thüringer Allgemeine - Ausgabe Weimar - vom 23. März 2017 - Seite TAW3